

Lire cet email dans mon navigateur



Oktober - 5/2023

Aus der Sicht von...



© Yves Leresche

Caroline Brunetti

Kantonsarchäologin

Die Gletscherarchäologie, eine opportunistische Disziplin!

Unkontrollierbare Dinge managen, das beschreibt die neue Disziplin Gletscherarchäologie schön. Wie sammelt man die empfindlichen Fundstücke, die beim Abschmelzen der Gletscher zutage treten? Das kantonale Amt für Archäologie arbeitet mit der Universität Zürich, unter der Leitung von Prof. Dr. Della Casa und Dr. R. Turck, sowie mit der Universität Lausanne, unter Beteiligung von Prof. S. Fachard und Prof. M. Demierre, zusammen, um im Hochgebirge gezielte Prospektionen durchzuführen. Solche Projekte ergänzen die Ergebnisse der ICE-WATCHER-App.

Weitere Informationen dazu in der Reportage von Canal 9

PRIX CULTURELS KULTUR- PREISE 2023

Dienststelle für Kultur

Kulturpreise 2023

Ab November können Sie die Preisträgerinnen und Preisträger in unseren Beiträgen in den sozialen Medien kennen lernen! Unsere Video-Clips porträtieren die ausgezeichneten Kunstschaffenden und präsentieren ihre Tätigkeit.

Zur Erinnerung: Der Schauspieler Roland Vouilloz erhält den diesjährigen Kulturpreis des Kantons Wallis. Die Förderpreise gehen an die Schauspielerin Shannon Granger, an die Künstlerin und Kuratorin Maëlle Cornut sowie an den Musiker Simon Blatter. Mit dem Spezialpreis wird der Verein Concerts du Cœur bedacht.

Die Preisverleihung findet am Freitag, 1. Dezember 2023, im Theater Alambic, Martinach statt.

Artists Take Action

Im Kulturbereich gibt es verglichen mit anderen Berufen in der Schweiz vielfältigere Arbeitsbedingungen. Der Dachverband *Suisseculture Sociale*, der Gruppierungen professioneller Kunstschaffender zusammenfasst, um ihre soziale Sicherheit zu verbessern, arbeitet derzeit an einem einfachen, aber umfassenden Leitfaden über soziale Sicherheit. Der Ratgeber wird im Frühling 2024 online veröffentlicht und befasst sich nicht nur mit fairen und ausgewogenen Arbeitsbedingungen, Erwerbsausfallsentschädigung, Familienzulagen, Altersvorsorge, Schutz bei Krankheit oder Unfall, sondern auch mit Steuern und Arbeitsrecht.

Weitere Infos

SON SILENCE BRUIT ÉCOUTE

Auszug aus dem Haiku *Dresse l'oreille*, welcher die Klangkreation *Musique Paysage VS I* begleitet.

Mediathek Wallis

Walliser Klänge von Pierre Mariétan zur Feier des audiovisuellen Kulturerbes

Die Unesco orchestriert den jährlich am 27. Oktober wiederkehrenden Tag des audiovisuellen Kulturerbes. Zu diesem Anlass bietet die Mediathek Wallis - Martinach Veranstaltungen, welche ihre Foto-, Film- und/oder Tonbestände zur Geltung bringen, denn sie hat den Auftrag, solches Kulturerbe zusammenzutragen, zu konservieren und zur Geltung zu bringen.

Dieses Jahr entsteht aus diesem Anlass eine vorübergehende Installation im öffentlichen Bereich beim Eingang der Mediathek. Es handelt sich um eine Klanglandschaft, begleitet von einem Haiku, beides Werke von Pierre Mariétan. Der dreiteilige Text wird auf Fahnen gedruckt, die an den Baumstützen der Avenue de la Gare befestigt werden, und die vom Walliser Komponisten im ganzen Wallis eingefangenen, 5 Stunden umfassenden Tonsequenzen sind zu einer Tonlandschaft kondensiert; der Bestand der Tonaufzeichnungen des Künstlers ist übrigens seit 2005 in der Mediathek Wallis-Martinach hinterlegt, die Partituren in Sitten. Stimmen von Frauen und Männern, das Rauschen von Bächen, Flüssen und Brunnen, das Geläut von Glocken und Schellen – dieser Klang, welchen der Künstler geschaffen und am IRCAM, dem Pariser Institut für akustische Forschung und Koordination/Musik des Centre Georges Pompidou, technisch bearbeitet hat, wird je nach Wind- und Lärmverhältnissen auf der Strasse in Dauerschleife zu hören sein.

Der 1935 in Monthey geborene Pierre Mariétan stellt seit vielen Jahren Umgebungsklänge ins Zentrum seiner Arbeit. Er war gleichzeitig als Künstler, Pädagoge und Vertreter der neuen Musik tätig. Am Ursprung seines musikalischen Œuvres steht das Der-Welt-Zuhören, das zu seinem ersten und grundlegenden Kriterium geworden ist. Sein Werk umfasst über 200 Kompositionen verschiedener Genres sowie vorübergehende oder ständige Klanginstallationen.

Weitere Infos



Staatsarchiv Wallis

Eine neue Ausstellungsvitrine in den Vallesiana!

Wir laden Sie ein, die neue Vitrine der Vallesiana zu entdecken. Sie befindet sich im öffentlichen Bereich, gegenüber der Theke, und präsentiert fortan Sonderthemen, je nach Aktualität im Arsenaux.

Der 175. Geburtstag der Bundesverfassung, die am 12. September 1848 angenommen wurde, eröffnet den Reigen. Ende des Jahres 1847 ging der Sonderbundkrieg zu Ende. In den Nachbarländern sind die Revolutionen gescheitert. Doch die Schweizer wollen die Eidgenossenschaft entschlossen zu einer demokratischen Insel mitten in Europa machen. Ihr Ziel: eine Verfassung, welche ihre Vision einer demokratischen Gesellschaft in die Tat umsetzt. Verschiedene Dokumente aus den Beständen und Sammlungen des Staatsarchivs und der Mediathek Wallis bringen die Annahme der Verfassung durch den Kanton prägnant auf den Punkt, wobei keineswegs Einstimmigkeit vorherrschte, wie man annehmen könnte.

Und in einigen Wochen wird dem Tanz die Ehre erwiesen.



Kantonsmuseen

«Total aus dem Häuschen!», partizipative Wissenschaft

2300 Schneckenhäuschen, 59 verschiedene Arten aus 52 Walliser Gemeinden: Dank dem partizipativen Projekt «Total aus dem Häuschen!» kann die Ausstellung des Naturmuseums Wallis wertvolle Funde aus dem Kanton enthüllen.

Letztes Jahr forderte das Naturmuseum Wallis die Bevölkerung auf, leere Schneckenhäuschen zu sammeln. Knapp 70 Personen sind dem Aufruf gefolgt und haben ihre Funde, sorgfältig verpackt, in etikettierten, zuweilen sogar dekorierten Schachteln, manchmal auch in Begleitung einer schönen Zeichnung, ans Museum geschickt. Die Schneckenhäuschen werden nun in die wissenschaftliche Sammlung integriert, sodass sie künftig für Forschende verfügbar sind.

Im Rahmen des Projekts wurde eine Vielzahl von Schneckenhäuschen der am häufigsten vorkommenden Arten gesammelt, deren Erforschung sehr interessant ist. Tatsächlich variieren bei gewissen Schnecken, wie bei der Gefleckten Schnirkelschnecke (*Arianta arbustorum*) Form und Grösse des Häuschens je nach Lebensraum des Individuums. Auch die Zusammensetzung und die Mikrostruktur des Häuschens sind von einem Individuum zum anderen verschieden, gewissermassen ein Fingerabdruck, der jedes Schneckenhäuschen zum Unikat macht.

Von den 254 in der Schweiz bekannten Schneckenarten sind 145 Gehäuseschnecken und 23 Nacktschnecken im Wallis anzutreffen. Da Schnecken sehr empfindlich auf die Zerstörung der natürlichen Lebensräume, auf die Verwendung von Pestiziden sowie auf die zunehmenden klimatischen Veränderungen reagieren, sind 41 % der Arten gemäss der neusten Roten Liste in der Schweiz bedroht.

Die Ausstellung im Naturmuseum kann man noch bis 19. Mai 2024 besuchen (Di–So: 11–17 Uhr, Gratis Eintritt am ersten Sonntag im Monat).

Weitere Infos



Kulturförderung

Die Begünstigten der Vallesiana-Forschungsstipendien 2023

En 2023, les Vallesiana ont attribué deux bourses junior de soutien à la recherche pour un montant total de CHF 20 000.-. Les lauréats, Mathieu Paul Aymon et Anne Barman, travaillent respectivement sur la thématique de la mort en Valais (XVIe-XVIIIe siècles) et sur l'œuvre monumentale de Pierre Faval dans le canton.

Stipendium für die Forschung in Berggebieten

Zur Förderung der human- und sozialwissenschaftlichen Forschung in den Walliser Alpen haben das interdisziplinäre Zentrum für Forschung in den Bergen (CIRM) der Universität Lausanne und die Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis ein mit 20'000 Franken dotiertes Forschungsstipendium ausgeschrieben.

Für das Jahr 2024 ist das vorgegebene Thema für Forschungsprojekte die Lebensqualität in den Bergen, wobei die Bestände und Sammlungen der Walliser Gedächtnisinstitutionen genutzt werden sollen.

Bewerbungsfrist: **20. Januar 2024** auf www.vs-myculture.ch

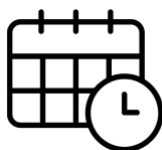
Weitere Infos : www.vallesiana.ch oder <https://unil.ch/centre-montagne/bourses>

Die Begünstigten von ArtPro 2023

Die mehrjährige Unterstützung von ArtPro für bestätigte Kunstschaffende wird Daniel Stucki vergeben. Die folgenden aufstrebenden Künstler erhalten eine einjährige Unterstützung: Jonas Wyssen und Martin Zambaz. Mit der mehrjährigen Unterstützung für experimentelle Strukturen und Projekte wird der Espace Bigbang bedacht.

Auch das Lemme bekommt für 2024–2025 einen neuen Kurator. Der Walliser Christophe Constantin ist seit 2016 Direktor und Kurator eines unabhängigen Kulturraums im Vorstadtgebiet von Rom. Mit seinem Projekt möchte er eine Verbindung schaffen zwischen den verschiedenen Sprachgebieten im Umfeld des Lemme: Deutschschweiz, Westschweiz und Italien. Inspiriert von der Doppelfunktion Werk/Raum des Lemme möchte Christophe Constantin mit seiner Kuratierung die kulturellen Möglichkeiten hervorheben, welche das Wallis aufgrund seiner geografischen Lage bietet.

- Die Liste aller Begünstigten
- Die nächste Ausschreibung: **15. Juni 2024**
- Weitere Infos



Sämtliche Eingabefristen für alle Einrichtungen zur Kulturförderung können auf unserer Internetseite abgerufen werden.

BEGÜNSTIGTE 2023

Agenda und News

ARCHÄOLOGIE

ARCHIVS

MEDIATHEK

MUSEEN

Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur

Dienststelle für Kultur

Rue de Lausanne 45

1950 Sitten

Tel. +41 (0) 27 606 45 60

service-culture@admin.vs.ch

www.vs.ch/kultur



Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie sich beim Newsletter der Internetseite *|DOMAIN_NAME|* mit der Adresse *|EMAIL|*.
Falls Sie keine weiteren Mails wünschen, bitte um [Abmeldung](#).

sent by
infomaniak